

Pferde fotografieren mit dem Smartphone

Praxistipps einer Pferdefotografin

Autorin: Jessica Freymark, erstveröffentlicht im Februar 2020 auf 4my.horse

Die heutigen Handykameras haben eine unglaubliche Qualität erreicht! In einigen Situationen ist das Smartphone einer „richtigen“ Kamera bereits überlegen. Doch es gibt immer noch einige Herausforderungen, die besonders in der Pferdefotografie deutlich werden.

Hast du viele Fotos von deinem Pferd auf deinem Handy? Okay, die Frage ist wohl eher rhetorisch.
□ Die Antworten reichen meistens von 100 bis zu annähernd 1000 Fotos.

Auch mir als Profi-Fotografin geht es so, dass ich bei meinem Pflegepferd meist nur das Smartphone dabei habe! Und wenn dann das Licht so schön ist, das Pferd so niedlich guckt oder so schön mit den Kumpels spielt... dann fotografiere ich natürlich mit dem Smartphone!

Die heutigen Handykameras haben auch tatsächlich eine unglaubliche Qualität erreicht! In einigen Situationen ist das Smartphone einer „richtigen“ Kamera bereits überlegen. Doch es gibt immer noch einige Herausforderungen, die besonders in der Pferdefotografie deutlich werden.



Handyfotos: Wenn der Kopf im Vergleich zum Körper viel zu gross erscheint.

Herausforderung Handykamera

Sich schnell bewegende Pferde in der Dämmerung? Keine Chance! Irgendwas ist immer unscharf.

Wunderschöne Pferde, die sich vor einem komplett unscharfen Hintergrund gut abgrenzen? Kaum machbar (mit einer Ausnahme).

Die größte Schwierigkeit für so eine Kamera ist die „Länge“ eines Pferdes. In dem Moment, wo du dein Pferd von vorne oder schräg von vorne fotografieren möchtest, ist dein Pferd sehr „lang“ im

3-Dimensionalen Raum. Einfacher gesagt: der Pferdekopf ist viel dichter an dir dran als der Pferdehintern. In einem Smartphone wird der Pferdekopf (bzw. der Körperteil, der am dichtesten bei dir ist) daher immer viel größer sein, als das, was weiter weg ist.

Wenn du dann auch noch dicht an deinem Pferd dran stehst und nicht in die Hocke gehst, wird dein Pferd auf dem Foto einen riesigen Kopf und ganz kurze Beine haben! Ein Bild, das ich immer wieder und wieder zu sehen bekomme.

Zwei Tipps für Dich

1. **Geh eher auf Abstand und**
2. **hocke dich hin, wenn du Fotos von deinem Pferd machst.**

Dabei ist es übrigens egal, welche Kamera oder welches Smartphone du benutzt. Du wirst sehen, dass die Beachtung dieser beiden Punkte bereits einen großen Unterschied macht!

Tolle Fotos mit Deinem Pferd wünscht Dir

Jessica

Möchtest du noch mehr lernen?

Dann hol dir jetzt für 0€ meinen Handy-Leitfaden "[Pferdeportraits für Anfänger](#)" und tritt meiner [Facebook-Gruppe „Achtsame Pferdefotografie“](#) bei. Sei Teil einer großartigen Community von achtsamen Pferdemenschen, die alle lernen wollen, schöne Fotos von ihrem Pferd zu machen. Egal, was du für eine Kamera hast, ob du Anfänger oder Hobbyfotografin bist. Du bist herzlich Willkommen! Ich freue mich auf dich! ☐



Handyfotos: Sich schnell bewegende Pferde in der Dämmerung. Leider unscharf.



Ein gelungenes Handy-Foto